

TEIL 4 – UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN HAUSHALTSVERPACKUNG UND INDUSTRIELLER VERPACKUNG ERKLÄRUNGSJAHR 2011

TEIL 4.1 - GRUNDPRINZIPIEN

1. Definitionen

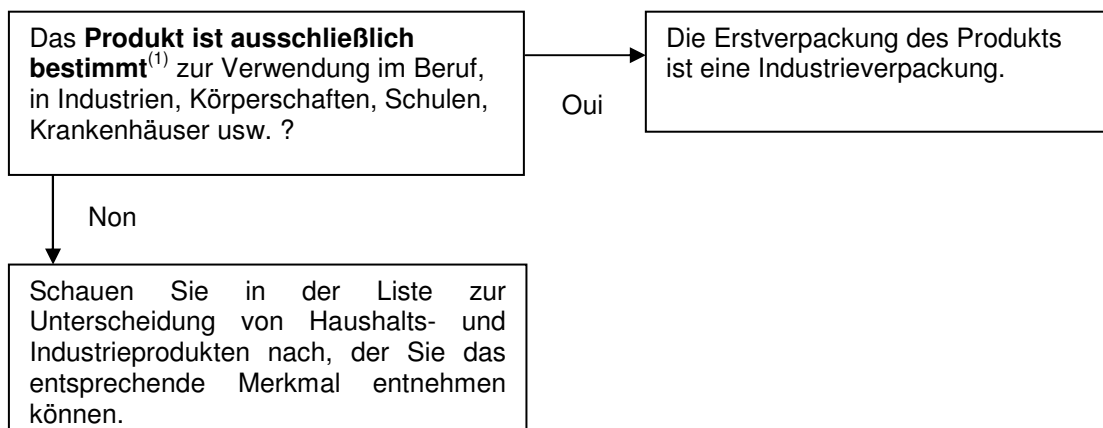
- Haushaltsabfallverpackungen sind Verpackungsabfälle, die bei einer normalen Haushaltstätigkeit anfallen. Diese Verpackungen sind bei Fost Plus anzugeben, der für die Bewirtschaftung von Haushaltsabfällen anerkannte Stelle.
- Industrielle Verpackungsabfälle sind alle Verpackungsabfälle, die nicht als haushaltsmäßige Verpackungsabfälle angesehen werden können. Diese Verpackungen sind bei Val-I-Pac anzugeben, der für die Bewirtschaftung von Industrieabfällen anerkannte Stelle.

2. Anwendung

In Übereinkunft mit der Interregionalen Verpackungskommission wurden zur Unterscheidung, ob es sich um ein industrielles oder ein haushaltsmäßiges Produkt handelt, Regeln aufgestellt. Ein Produkt ist entweder haushaltsmäßig oder industriell. Es kann nie beides auf einmal sein. Für die Unterscheidung zwischen einer Haushaltsverpackung und einer Industrieverpackung gelten folgende Regeln.

- **Erstverpackungen** oder Verkaufsverpackungen: sind entweder haushaltsmäßig oder industriell. Zu entsprechender Einordnung wird das nachstehende Entscheidungsschema verwendet.
- **Zweitverpackungen** oder Umverpackungen: sind industriell. Mit Ausnahme von **Multipacks für Haushalte**. Diese sind für den Haushaltsbedarf bestimmt und so konzipiert, dass sie eine Verkaufseinheit bilden. Weitere Informationen zu Multipacks finden Sie unter Punkt 4 (S. 5).
- **Drittverpackungen** oder Transportverpackungen: sind industriell. Mit Ausnahme von **Versandverpackungen** für Haushalte. Versandverpackungen sind Verpackungen von Produkten, die per Kurrier oder infolge eines Versandgeschäfts oder Internetkaufs verschickt werden. Ob es sich bei einer Versandverpackung um eine Haushaltsverpackung oder eine industrielle Verpackung handelt hängt von dem Produkt ab, das sie enthält.
- **Serviceverpackungen**: Dies sind alle Verpackungen, die dem Verbraucher zum Zeitpunkt der Bereitstellung der Waren oder Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Diese Verpackungen werden im Allgemeinen erst beim Verkauf an den Verbraucher angebracht. Serviceverpackungen gibt es nur auf dem Gebiet der Verpackungen für den Haushaltsgebrauch. Weitere Informationen finden Sie in dem Kapitel über Serviceverpackungen.

Entscheidungsschema Haushalts- oder Industrieprodukt:



(1) Das Vertriebsnetz ist also nicht das entscheidende Merkmal. Gibt es ein identisches Produkt, das von einem Konkurrenten über Vertriebsnetze für Privatkunden vertrieben wird, müssen Sie die „graue Liste“ zu Rate ziehen. Es bedarf eines eindeutigen, konkreten Beweises, der das Haushaltsprodukt vom Industrieprodukt unterscheidet.

Ist die Erstverpackung eines Produkts so beschaffen, dass zur seiner Verwendung ein professionelles Gerät erforderlich ist, handelt es sich um eine Industrieverpackung. Beispiel: ein Bierfass.

3. Einzelteile und Zubehör

- Einzelteile gehören zum industriellen Bedarf, da sie ausschließlich zur Reparatur eines Produkts oder einer Apparatur dienen, die meistens von einem Spezialisten durchgeführt wird.
- Zubehör vervollständigt ein Produkt und wird deswegen als eigenständiges Produkt gewertet:
Beispiel: PC = industriell → PC-Zubehör = industriell
Fahrrad = Haushaltsartikel → Fahrradzubehör = Haushaltsartikel

4. Multipacks für den Haushaltsbedarf

Das Multipack ist eine Verpackung, die mehrere einzeln verpackte Verbrauchseinheiten zusammenfasst, und dazu bestimmt ist, als solche an den Verbraucher verkauft zu werden. Um zu erfahren, ob Ihre Verpackung ein Multipack ist, beachten Sie die in der nachstehenden Tabelle genannten Kriterien.

Verpackungstyp	Die Verpackung ist ein Multipack, wenn das Gesamtvolumen oder die Anzahl der Verkaufseinheiten in dem Multipack folgendem Inhalt entsprechen:
Alle Verpackungen, die Einheiten zusammenfassen, die offensichtlich nicht einzeln verkauft werden können, und zwar aufgrund <ul style="list-style-type: none"> • ihrer Gestaltung: z.B. aneinandergeschweißte Joghurtbecher; • ihres Inhalts: z.B. Toilettenpapierrollen, Schokoladenriegel, Papiertaschentücher; • eines Werbeangebots, ungeachtet der Menge der Verkaufseinheiten, z.B. 4+2 gratis, 18+6 gratis, Werbungspreis für die Gesamtmenge; • aufgrund der Angabe auf der Verpackung oder am Verkaufsregal, dass die Produkte nicht einzeln verkauft werden dürfen. 	Diese Verpackungen gelten nicht als Multipacks, sondern als Erstverpackungen, ungeachtet des Volumens.
Alle Multipacks mit Getränken, einschließlich Bier, ausgenommen Wein und Alkohol (Wein, Cidre, Champagner, Schaumwein, Aperitif, Schnaps), Sirup, Rohrzucker, Getränkeextrakte, deren Inhalt pro Verpackungseinheit ≥ 1 l beträgt.	≤ 10 l (z.B. 6 x 1,5 l oder 8 x 1 l)
Alle Multipacks mit Getränken, einschließlich Bier ausgenommen Wein und Alkohol (Wein, Cidre, Champagner, Schaumwein, Aperitif, Schnaps), Sirup, Rohrzucker, Getränkeextrakte, deren Inhalt pro Verpackungseinheit > 1 l beträgt.	≤ 12 Einheiten (z.B. 12 Dosen mit einem Erfrischungsgetränk)
Alle Multipacks mit Wein und Alkohol (Wein, Cidre, Champagner, Schaumwein, Aperitif, Schnaps)	≤ 3 Einheiten (z.B. eine kleine Kiste mit 3 Flaschen Wein)
Alle sonstigen Multipacks mit Produkten für den Verzehr (einschließlich Sirup, Rohrzucker, Getränkeextrakten und Brause) mit einem Volumen/Gewicht pro Verpackungseinheit von $\geq 0,5$ l oder kg $< 0,5$ l oder kg aber $> 0,1$ oder kg $\leq 0,1$ l oder kg	≤ 3 Einheiten ≤ 6 Einheiten ≤ 12 Einheiten

Alle Multipacks mit nicht zum Verzehr geeigneten Produkten	≤ 6 Einheiten
--	---------------

5. Liste zur Unterscheidung von Haushaltsprodukten und industriellen Produkten (Graue Liste)

Diese Liste wurde von Fost Plus und Val-I-Pac in enger Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden ausgearbeitet. Sie wurde von der Interregionalen Verpackungskommission (IVK) genehmigt und wird regelmäßig überarbeitet.

- Für jede Rubrik gibt ein X an, ob das Produkt und seine Erstverpackung als haushaltsmäßig oder als industriell anzusehen ist. In anderen Fällen ist das Produkt entweder haushaltsmäßig oder industriell, je Volumen oder Gewicht seiner Verpackung.

<p>Beispiel: Reis: ≤ 5 kg = haushaltsmäßig > 5 kg = industriell Alle Erstverpackungen mit einem Gewicht von bis zu 5 kg sind haushaltsmäßig, Erstverpackungen mit einem Gewicht von über 5 kg sind industriell.</p>
--

- Beim Nachschauen auf dieser Liste ist zu berücksichtigen, dass es sich um die Verpackungen der aufgeführten Produkte handelt. Neben manchen Produkten befindet sich ein *. Dieses Sternchensymbol bedeutet, dass dieses Produkt selbst eine Verpackung sein kann. In diesem Fall müssen sie nicht an das Produkt als Verpackung denken, sondern an die Verpackung des Produkts.
- Sie finden auf der Liste die Produktfamilie (Fost Plus-Nomenklatur) oder die Produktgruppe (Val-I-Pac-Nomenklatur) für jedes Produkt.
- Die Liste ist nicht erschöpfend. Falls es Schwierigkeiten bei der Einordnung gibt, sollte sich der Verpackungsverantwortliche an die IVK oder an Val-I-Pac (info@valipac.be, **Tel.** 02 456 83 22) oder an Fost Plus (business.administration@fostplus.be, **Tel.** 02 775 03 58) wenden.